



Stadtheater Konstanz
Herr Prof. Dr. C. Nix
Inselgasse 2-6
78462 Konstanz

Per Email: THEATER@KONSTANZ.DE, MARTINA.KRAUS@KONSTANZ.DE

Theaterstück „Das Märchen vom letzten Gedanken“

Frankfurt a.M., 25.03.2014

Sehr geehrter Herr Prof. Nix,

anlässlich der letzten Ereignisse um das Theaterstück „Das Märchen vom letzten Gedanken“ möchten wir Ihnen unsere Solidarität aussprechen.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass die Thematisierung des Völkermordes an Armeniern 1915/16 nicht nur im politischen und historischen Kontext, sondern auch im Bereich des Kunst- und Kulturbetriebs in Deutschland erfolgt. Die Aufarbeitung eines Genozids setzt nämlich zwingend voraus, dass das öffentliche Leben vollständig miteinbezogen wird.

Das die Thematisierung des Armeniergenozids von Protesten begleitet wird, ist nicht ungewöhnlich. Dies sollte jedoch nicht dazu verleiten, die Faktizität des Genozids an den Armeniern in Zweifel zu ziehen und in eine Kontroverse zu drängen, um es allen Seiten recht zu machen.

Dem Völkermord an Armeniern während des Ersten Weltkrieges fielen bei Deportationen und geplanten Massakern etwa 1,5 Millionen Armenier zum Opfer. Es existiert ein umfangreiches dokumentarisches Material aus unterschiedlichsten Quellen, insbesondere aus dem Politischen Archiv des Auswärtigen Amtes des Deutschen Reiches.

Vorsitzender Dr. Nazareth Agheguian Tel: +49 (0) 1747886114 Nazareth.Agheguian@t-online.de	Bankverbindung Sparkasse Leverkusen IBAN: DE12375514400118365543 BIC: WELADEDLLEV	Stellvertretende Vorsitzende Kassenwart Schriftführerin Jugendbeauftragte	Madlen Vartian Samwel Lulukyan Tamar Hamouchian Vehanoush Davoodian
--	---	--	--

In der akademischen Welt besteht Einigkeit über die Bewertung der Ereignisse. Von einem „umstrittenen“ Ereignis kann daher keine Rede sein, wie auf der Webseite des Stadttheaters mittlerweile zu lesen ist.

Das Verlesen der Stellungnahme des türkischen Generalkonsuls vor jeder Aufführung stellt eine illegitime Einmischung eines fremden Staates in das kulturelle Leben Deutschlands dar und ist geeignet jeglichen Aufarbeitungsprozess zu verhindern.

Es wäre daher angemessen, wenn Sie dies nicht unkommentiert verlesen bzw. auf der Webseite des Stadttheaters veröffentlicht würden, sondern - anlehnend an die **beiliegende** vorbildliche Reaktion der Geo Epoche-Redaktion auf das Protestschreiben des türkischen Botschafters - eine entsprechende kritische Stellungnahme Ihrerseits an gleicher Stelle veröffentlichen.

Angesichts des 100. Jahrestages des Genozids im nächsten Jahr und seiner wichtigen Bedeutung sollte der Genozidleugnung eine entsprechende Antwort entgegengehalten werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der armenischen Gemeinschaft in Deutschland viel Erfolg mit der Aufführung des „Märchens vom letzten Gedanken“.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Nazareth Agheguian

Vorsitzender

Vorsitzender Dr. Nazareth Agheguian Tel: +49 (0) 1747886114 Nazareth.Agheguian@t-online.de	Bankverbindung Sparkasse Leverkusen IBAN: DE12375514400118365543 BIC: WELADEDLLEV	Stellvertretende Vorsitzende Kassenwart Schriftführerin Jugendbeauftragte	Madlen Vartian Samwel Lulukyan Tamar Hamouchian Vehanoush Davoodian
--	---	--	--